Ziel des Schwarzataler Social Clubs

ist die soziale Vernetzung des Bezirks Neunkirchen

- rasche Ersthilfe bei individuellen Härtefällen
- gemeinsame Ermittlung sozialen Handlungsbedarfs
- Beratung & Information (SOMA, SOZIALES FORUM)
- Nachhaltige Hilfe für alle, die selbst mitarbeiten
- Vernetzung und Förderung sozialer Vereine im Bezirk
- flächendeckende Information durch Partner-Medien
- **Soziales Gemeinschaftsbewusstsein fördern**

Das überparteiliche, bezirksweite Sozialmodell aus wir in Ternitz

SOCIAL CLUB SOZIALMOSAIK

sozialer Hilferuf

SCHWARZATALER SOCIAL-CLUB

E-Mail

soma sozialmarkt Ternitz

Kontaktaufnahme
Besuch vor Ort
Erstversorgung

SCHWARZATALER SOCIAL-CLUB SOZIALES FORUM

Erstberatung

E-Mail

BH

Gemeinde

AMS Arbeitsmarktservice Niederösterreich

Caritas Österreich

Diakonie

Österreichisches Rotes Kreuz Niederösterreich Bezirksstelle Neunkirchen Aus Liebe zum Menschen.

Hilfswerk

volkshilfe.

BAWAG PSK

Bank Austria Member of UniCredit

Raiffeisen

SPARKASSE

VOLKSBANK

EVN

Staatlich anerkannte Schuldenberatung

SCHWARZATALER SOCIAL-CLUB SOZIALES FORUM

engel

Integrationsteam Neunkirchen-Ternitz

ROTARY INTERNATIONAL

die möwe Kinderschutzzentren

KIWANIS INTERNATIONAL

LIONS INTERNATIONAL

Schwarzataler Bezirks Blätter

mein bezirk.at

Monat im Bezirk Neunkirchen

WKO NÖ Wirtschaftskammer Niederösterreich

AKNÖ

SCHWARZATALER SOCIAL-CLUB SOZIALES FORUM

soma Freunde

Mitglieder
Banken
Firmen
Spenden

Kontaktierung | Evaluierung | Realisierung | Info und Finanzierung

Detailbeschreibung
zum Projekt SOZIALMOSAIK
des SCHWARZATALER SOCIAL CLUBS (SSC)

- Der überparteiliche, gemeinnützige Verein SCHWARZATALER SOCIAL CLUB (SSC) hilft mit dem Projekt SOZIALMOSAIK in allen sozialen Härtefällen, wo Menschen selbst daran interessiert sind, ihre Lage zu verbessern und – wenn sie physisch und psychisch dazu in der Lage sind – auch im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Verbesserung mitarbeiten und vernetzt den Bezirk Neunkirchen in sozialer Hinsicht.
- Der SSC ist an einer nachhaltigen Hilfe der Betroffenen interessiert, damit sie in absehbarer Zeit wieder eigenständig das tägliche Leben bewältigen können.
- Der SSC gibt im Regelfall den Betroffenen kein Bargeld in die Hand, sondern kümmert sich unter Einbeziehung des SSC-Netzwerks um die Abdeckung der Verbindlichkeiten.

Soziale Hilferufe erreichen den SCHWARZATALER SOCIAL CLUB über:
- Bezirkshauptmannschaft
- Sozialabteilung der zuständigen Wohngemeinde
- Arbeitsmarktservice (AMS)
- Vertrauliche Information durch SSC-Mitglieder oder Bevölkerung
- Kooperierende Vereine und verbundene Organisationen
- Direkt von den Betroffenen über Post, E-Mail, Facebook , Telefon

Um Sozialmissbrauch zu vermeiden, werden die Anfragen über das eigene und das Informationsnetzwerk der sozialen Partner streng vertraulich unter Wahrung des Datenschutzes überprüft. Die Hilfesuchenden unterschreiben im Zuge der Beratung eine Handlungsvollmacht für den SSC.

PHASE 1 <u>KONTAKTIERUNG NACH HILFERUF</u>

- Umgehende Kontaktaufnahme mit den Betroffenen (per Tel. oder E-Mail)
- Einladung zu einem ersten Gespräch in den Sozialmarkt SOMA Ternitz
- Kostenlose Lebensmittel, Kleidung und SOMA Einkaufsgutscheine erhalten die Betroffenen im Bedarfsfall einmalig, noch bevor eine Überprüfung erfolgt ist
- Ausstellung eines SOMA Einkaufsausweises, wenn die einkommensmäßigen Bedingungen erfüllt sind (Auflistung der Einkünfte und Ausgaben, Haushaltsbestätigung, Personalausweis)
- vor Ort Besuche durch SSC Mitglieder bei Betroffenen zur Sichtung der Verhältnisse
- Einladung der Betroffenen in das SOZIALE FORUM des SSC zu einer kostenlosen und umfassenden ersten Sozial- und Rechtsberatung
- Gemeinsame Erarbeitung eines Konzepts zur Verbesserung der Situation

PHASE 2 <u>EVALUIERUNG</u>

- Unmittelbar nach Hilferuf gehen E-Mails an Bezirkshauptmannschaft, zuständige Gemeinde und AMS (wenn die Anfrage nicht ohnehin von dort gekommen ist).
- Innerhalb eines Tages kommen in der Regel Rückmeldungen und Infos, wodurch ein erstes informatives Bild über die Hilfesuchenden entsteht
- Zur Vermeidung von Parallelaktionen zum gleichen Fall erfolgt Abstimmung mit den großen regionalen Hilfsorganisationen (Volkshilfe, Hilfswerk, Rotes Kreuz, Caritas, Diakonie, Serviceclubs) ob in diesen Bereichen bereits Aktionen zu diesem Hilferuf eingeleitet wurden oder im Gange sind.
- Sozialmissbrauch wird dadurch bereits im Anfangsstadium erkannt. Im Normalfall ist in den meisten Fällen zu diesem Zeitpunkt eine gute Einschätzung der Situation möglich und auch klar, ob ein Hilferuf tatsächlich sozialen Handlungsbedarf erfordert.

PHASE 3 <u>REALISIERUNG</u>

- Kostenlose Detailberatung durch Fachkräfte (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Architekten, Bausachverständige, Psychologen, Sozialarbeiter, etc.)
- Hilfe bei Einreuchformularen und Unterstützung bei Förderansuchen
- Terminvereinbarung und Begleitung zu Bankengesprächen
- Begleitung zur Schuldnerberatung, zu Ämtern und Behörden
- Erarbeitung von Problemlösungsmodelle mit EVN bei Zahlungsrückständen
- Erarbeitung von Zahlungsmodellen bei Mietrückständen
- Fallweise Einbeziehung der Serviceklubs (ROTARY, LIONS, KIWANIS) und Definierung gemeinsamer Projekte, Koordination und Verteilung der Kompetenzen
- Falls erforderlich Einbindung der kooperierenden sozialen Vereine des Bezirks in größere Projekte
- Hilfe bei Wohnraumbeschaffung, Beschaffung von Einrichtung, Montage und IBS
- Unterstützung bei Arbeitsplatzbeschaffung (gemeinsam mit AMS und über Netzwerk)

PHASE 4 <u>INFORMATION UND FINANZIERUNG</u>

- Informationsveranstaltungen und Schulungen im SOZIALEN FORUM des SSC
  Innerhalb eines Jahres wurden im Zuge der SOZIALMOSAIK im SOZIALEN FORUM über 200 Individualberatungen erfolgreich durchgeführt. In über 100 Fällen konnte mit begleitender Hilfe eine nachhaltige Verbesserung der sozialen Situation der Betroffenen erreicht werden. In mehr als 70 Fällen konnten akute Notsituationen rasch und effektiv abgefedert werden.
- flächendeckende Berichterstattung in regionalen Medien (Bezirksblätter, Schwarzataler-Online, Journal DER MONAT) über Hilfsaktionen und soziale Projekte
- Übernahme und Verbreitung der sozialrelevanten Aussendungen von WKO und AKNÖ
- enge Kooperation mit dem Komitee SOMA FREUNDE
- Finanzierung der SOZIALMOSAIK- Projekte durch
    - Sponsoren (Banken und Wirtschaft)
    - Vereine und Private Spender
    - Veranstaltungen
    - Mitgliedsbeiträge
    - Sammelaktionen (wie z.B. SOCIAL TALER)

ALLGEMEINES

- Im Schwarzataler Social Club arbeiten nur ehrenamtliche Mitglieder. Die Mitglieder erhalten keinerlei Spesen vergütet und tragen diese privat (Telefon, Treibstoff, etc.)
- Entfall von Administrationskosten, die Spenden fließen direkt in die Projekte
- Förderung ausgewählter sozialer Vereine und Projekte des Bezirks

GRÖSSERE PROJEKTE 2012 (eigenständig und mit Partnern)

2012	VW CADDY für Frauenhaus Neunkirchen	ca. 20.000 €
2012	Barriere freier Hauszubau für behinderte Kinder	ca. 50.000 €
2012	Förderung sozialer Vereine	ca. 3.000 €
2012	Heizkostenzuschüsse und Gutscheine	ca. 2.000 €
2012	Verbesserung der Wohnungsinfrastruktur	ca. 10.000 €
2013	Zuschuss Verein „PILGRIM“ für Behindertenfahrzeug	1.000 €

Für den Inhalt verantwortlich

Günther Schneider
Obmann Schwarzataler Social Club

Ternitz, im Jänner 2013